



# Die Woche IM FOKUS 41/21



## Rentenmarkt

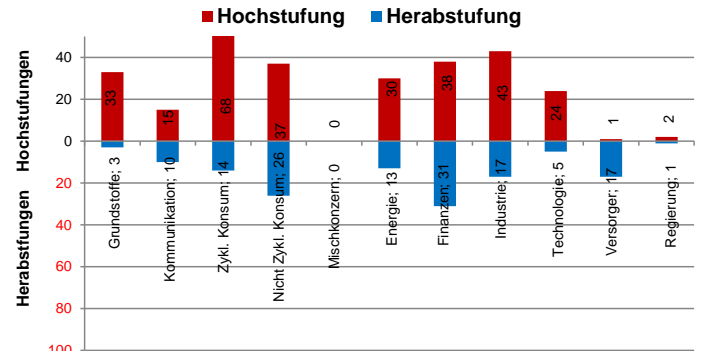
Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	YTD	w/w
Deutschland		-0,13%	0,44
Portugal		0,38%	0,35
Italien		0,90%	0,36
Griechenland		0,93%	0,30
Spanien		0,49%	0,45

Indizes (Bonds)	YTD	w/w
REX-P	489,8	-1,89
EB REXX (Staatsanl.)	200,1	-1,57
IBOXX € Corp Non-Fin	250,9	-1,13
IBOXX € Corp (alle)	242,0	-0,88
BB EFFAS Gov (alle)	254,2	-3,14

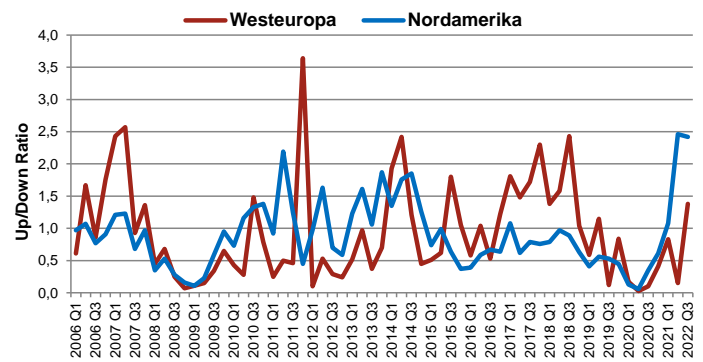
Futures	Stand der Daten: 13.10.2021
BUND Futures	168,940
Bobl Futures	134,500
Schatz-Futures	112,160
US T-Note Futures	131,219
UK Long Gilt-Futures	124,840

Mit dem Ende des dritten Quartals wollen wir wieder einen Blick auf die Ratingveränderungen von Standard & Poor's im abgelaufenen Quartal werfen: Insgesamt gab es bei der Ratingagentur S&P für **Westeuropa** 54 Hochstufungen und 39 Herabstufungen. Damit lag das Verhältnis bei 1,38 und somit konnte der Bonitätstrend sich deutlich vom schwachen Vorquartal mit 0,15 verbessern. Besonders positiv fiel die Entwicklung dabei für Unternehmen aus dem Sektor des Zyklischen Konsums auf (Verhältnis: 4,0), gefolgt von Unternehmen aus der Industrie (2,6). Besonders schwach entwickelten sich hingegen die Sektoren des nicht Zyklischen Bereichs (0,2) und Versorger (5 Herabstufungen; keine Hochstufung).

In **Nordamerika** blieb das positive Bild des Vorquartals nahezu erhalten, hier kam es zu 237 Hochstufungen bei 98 Herabstufungen (Verhältnis: 2,42) womit das Verhältnis des Vorquartals von 2,46 nur minimal verfehlt wurde. Besonders positiv entwickelten sich hier Unternehmen aus dem Bereich der Grundstoffe (7,67) sowie Technologie Unternehmen (5,5). Der einzige Sektor bei dem es mehr Herabstufungen als Hochstufungen gab, waren die Versorger mit einer Hochstufung bei 12 Herabstufungen (0,08).



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

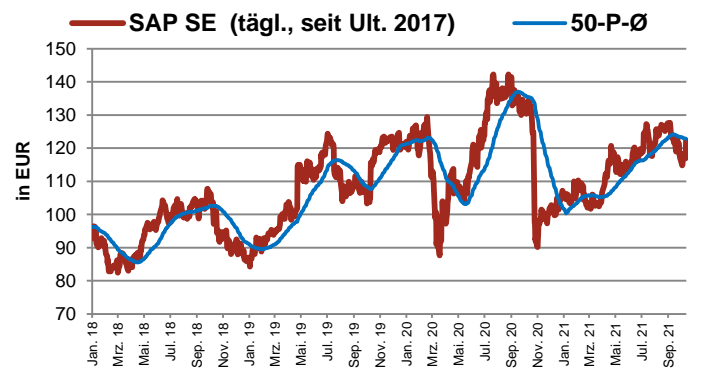
## Aktienmarkt

Deutschland	YTD	w/w
DAX-30	15.249,4	11,2%
MDAX	33.757,3	9,6%
TECDAX	3.653,5	13,1%
V-DAX	19,7	-20,5%

EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	4.083,3	14,3%
STOXX-600 (EU)	460,4	15,0%
S&P-500 (USA)	4.363,8	16,9%
NASDAQ (USA)	14.571,6	13,2%

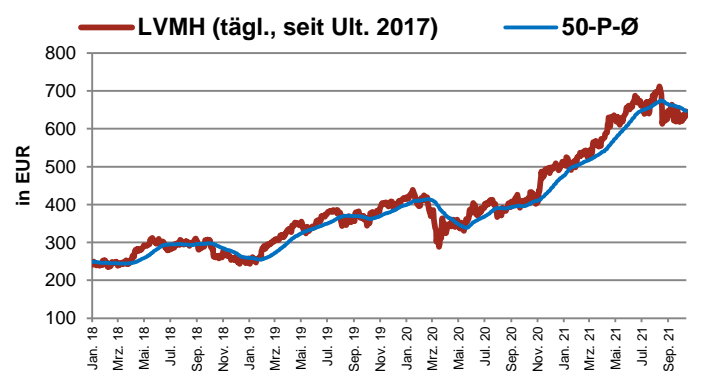
Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	7.141,8	8,9%
SMI-20 (CH)	11.814,6	10,4%
Nikkei-225 (JP)	28.140,3	2,5%
KOSPI (KOR)	2.944,4	19,3%

"Wir erleben eine Rekordnachfrage nach unseren Anwendungen und unserer Plattform", so **SAP** CEO Klein nach Bekanntgabe der Quartalszahlen, welche die Erwartungen deutlich übertrafen. Besonders das Cloud Geschäft führt nun zu einer verbesserten Jahresprognose des Konzerns. SAP [i.B.] will langfristig mehr Kunden, weg von der Lizenz zum Abo Modell transferieren und gleichzeitig im Cloud Markt wachsen. Das Zweite gelingt bereits sehr erfolgreich. Die Frage nach Lizenz / Abo scheint etwas schwieriger, dennoch besteht kein Zweifel am Bedarf an „Hanna“ und Co. Nur wenige Kunden wechseln den Anbieter und fast alle sehen den Upgrade als alternativlos! Der Umbau mag Zeit kosten, der Erfolg ist abzusehen.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Ebenfalls gute Quartalszahlen konnte **LVMH** vorlegen. Mit EUR 15,5 Mrd. Umsatz lag dieser 11% höher als im selben Quartal 2019 – vor Corona. Der Grund dafür waren die für LVMH [i.B.] besonders wichtigen Märkte USA und Asien. Kein Zweifel, LVMH schwimmt auch auf der Welle des „Nachholbedarfs“. Die hohen Sparquoten durch die Pandemie und der für die nächsten Jahre zu erwartende globale wirtschaftliche Aufschwung, könnten Unternehmen wie LVMH besonders viel Rückenwind geben.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



**Konjunktur & wichtige Themen**

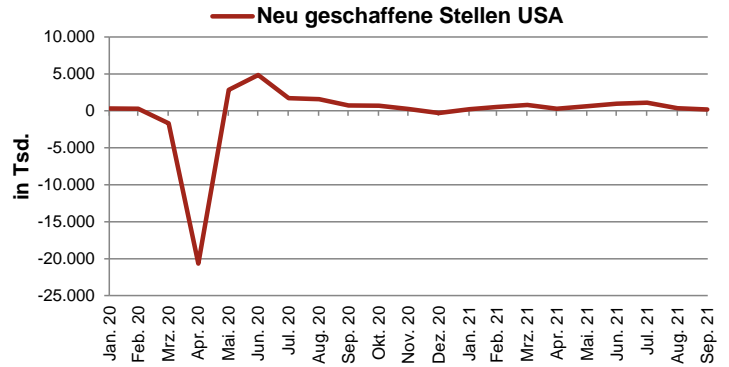
Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w	
Öl-Brent (pro Fass bbl)	83,2	61,1%	2,6%
Mais (in Bushel)	512,3	8,0%	-3,8%
Weizen (in Bushel)	718,8	12,2%	-3,7%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w	
Gold (oz.)	1.793,0	-5,4%	1,7%
Platin (oz.)	1.024,2	-5,0%	4,8%
Kupfer (t)	9.651,0	23,0%	6,7%

Stand der Daten: 13.10.2021

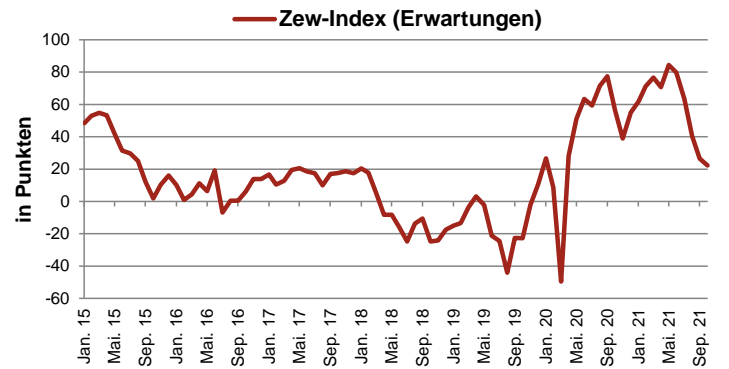
Währungen [in EUR]	YTD	w/w	
1 Euro = USD	1,159	-5,7%	0,3%
1 Euro = GBP	0,849	-6,0%	-0,3%
1 Euro = CHF	1,071	-1,2%	0,0%

Dass der **US-Arbeitsmarkt** immer für eine Überraschung gut ist, zeigten auch die neusten Zahlen zu den neu geschaffenen Stellen außerhalb der Landwirtschaft. Im September wurden lediglich 194.000 neue Stellen [e: 500.000] geschaffen und damit die Erwartungen am Markt bei weitem verfehlt. Zwar wurden die Zahlen des Vormonats auf 366.000 Stellen (zuvor: 235.000 Stellen) revidiert, jedoch ergibt sich in der Gesamtbeurteilung eine Verfehlung von 175.000 Stellen. Gleichzeitig wurden die durchschnittlichen Stundenlöhne mit einem Anstieg von +0,6% (Vm: +0,6%; [e]: +0,4%) gegenüber dem Vormonat gemeldet und fielen damit höher aus als erwartet. Ein kleiner Lichtblick zeigte sich hingegen bei der separat erhobenen Arbeitslosenquote, hier ging es runter auf 4,8% (Vm: 5,2%; [e]: 5,1) und präsentierte sich damit deutlich positiver als erwartet. Die Zahlen des US-Arbeitsmarkts dürften der Fed keine Hilfe sein, bei der Entscheidung zur Abkehr aus dem Krisenmodus.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Der **ZEW-Index** Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) hat sich den fünften Monat in Folge eingetrübt. Im September fiel das Konjunkturbarometer auf 22,3 Punkte (Vm: 26,5 Punkte; [e]: 23,5 Punkte) und lag auch unter den Erwartungen. Damit hält der seit Mai anhaltende Trend einer sich eintrübenden Stimmung an. Nach Ansicht des ZEW-Instituts liegt der Hauptgrund für die sich anhaltende Verschlechterung der Stimmung in den zunehmenden Inflationsprognosen sowie den Engpässen bei den globalen Lieferketten.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

**G20-Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)**

Do. (14.10.2021)	Fr. (15.10.2021)	Mo. (18.10.2021)	Di. (19.10.2021)	Mi. (20.10.2021)
JP: Industrieproduktion JP: Kapazitätsauslastung CHN: VPI	JP: Dienstleistungsindex	CHN: BIP Q3 CHN: Einzelhandelsumsatz CHN: Industrieproduktion		JP: Handelsbilanz RUS; CAN; GB: VPI RUS: PPI
ES; IRL: VPI IRL: Immobilienpreise	EZ: Kfz-Erstzulassungen FR; IT: VPI EZ; IT: Handelsbilanz		ES: Handelsbilanz EZ: Bauproduktion	ES: PPI EZ: Leistungsbilanz EZ: VPI
US: Arbeitsmarkt-Daten US: PPI US: Langer Consumer Comfort	US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE] US: Empire State Index US: Einzelhandelsumsatz US: Importpreisindex US: Uni-Michigan Index	US: Industrieproduktion US: Kapazitätsauslastung US: Monatl. Haushaltssaldo		US: Hypoth.-anträge [MBA] US: Fed Beige Book

**Abk.:** AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.  
5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg.- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J-Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / MM- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e Zahlen) / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s) - / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner

**Herausgeber:** AMF Capital AG  
Untermainkai 66  
60329 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0) 69 509 512 512  
[research@AMF-Capital.de](mailto:research@AMF-Capital.de)

**Bildnachweis:** iStockphoto

**Disclaimer:**

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

- Diese Kapitalmarktinformation ist, **auch unter MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.
- Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter [www.AMF-Capital.de](http://www.AMF-Capital.de).